Herren Verbandsoberliga Gr. 1

TTC Gnadental : TTV Weinheim-West
Sonntag, 21.11.2021, 14:30 Uhr

Steinle sichert dem TTC Gnadental zwei Punkte

Im Spiel der Herren Verbandsoberliga Gr. 1 traf der TTC Gnadental am vergangenen Sonntag im 9. Saisonspiel auf den TTV Weinheim-West. Die Gastgeber behielten bei diesem äußerst knappen Spiel beim 9:7 beide Punkte. Verantwortlich für diesen Heimsieg war das obere Paarkreuz, welches in allen vier Einzeln unbesiegt blieb. Den Siegpunkt unter den Mannschaftskampf setzte das Doppel Steinle / Kramer.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Beim 3:0-Erfolg gelang es Steinle / Kramer Schreyer / Fischer in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Mannschaft einzufahren. Lediglich einen Satzerfolg verbuchten jedoch danach Saljani / Nachtigall bei ihrer Niederlage gegen Tadic / Ludigkeit. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Keinen Punkt beisteuern konnten Petermann / Mack im Match gegen Ziener / Weidenauer, das 0:3 verloren ging. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Los ging es anschließend mit den Einzeln. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war David Steinle im Spiel gegen Goran Tadic bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor er das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Lukas Kramer gegen Simon Schreyer bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Lukas Kramer zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Die Aufholjagd wurde somit belohnt. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. In vier Sätzen siegte Florian Saljani gegen Timo Ziener und gab dabei nur einen Satz ab. Es war ein langes Spiel, bis Lukas Petermann seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Tim Fischer hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Fischer mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Klaus Mack über die 1:3-Niederlage gegen Holger Weidenauer hinweggetröstet werden musste. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Bällen Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Keinen Zähler beisteuern konnte Walter Nachtigall im Match gegen Dennis Ludigkeit, das 0:3 verloren ging. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Einen sicheren Punkt für sein Team holte David Steinle bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Simon Schreyer. Ein souveräner Sieg. Obwohl Lukas Kramer fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Goran Tadic zurück ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Hitchcock hätte das Drehbuch zu diesem Spiel nicht spannender schreiben können. An diesem Tag war es wirklich nur ein Quäntchen Glück, was den Ausschlag in diesem Spiel gab, denn jeder der 5 Sätze endete mit nur 2 Punkten Unterschied, so auch der Entscheidungssatz. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Florian Saljani, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Tim Fischer verlor. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Lukas Petermann und Timo Ziener, das Lukas Petermann letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Nicht einen Satzgewinn überließ Klaus Mack seinem Gegner Dennis Ludigkeit beim in Sätzen klaren 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Walter Nachtigall versäumte es

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.11.2021 (18:52) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

anschließend wiederum mit einem 6:11, 11:9, 5:11, 2:11 gegen Holger Weidenauer, einen Punkt für sein Team zu erringen. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Beim 3:0 gegen Tadic / Ludigkeit fanden Steinle / Kramer von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TTC Gnadental war unter Dach und Fach.

Nach diesem Sieg geht der TTC Gnadental am 05.12.2021 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen die SpVgg Gröningen-Satteldorf, während der TTV Weinheim-West am 27.11.2021 gegen die TSG 1845 Heilbronn versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:
TTC Gnadental
Doppel: Steinle / Kramer 2:0, Saljani / Nachtigall 0:1, Petermann / Mack 0:1
Einzel: D. Steinle 2:0, L. Kramer 2:0, F. Saljani 1:1, L. Petermann 1:1, K. Mack 1:1, W. Nachtigall 0:2
TTV Weinheim-West
Doppel: Tadic / Ludigkeit 1:1, Schreyer / Fischer 0:1, Ziener / Weidenauer 1:0
Einzel: S. Schreyer 0:2, G. Tadic 0:2, T. Fischer 2:0, T. Ziener 0:2, D. Ludigkeit 1:1, H. Weidenauer 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.11.2021 (18:52) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").